

Möglichkeit der Briefwahl

Wenn Sie wahlberechtigt, aber am Wahltag, dem 13. September 2026, verhindert sind und nicht in das Gemeindehaus in der Sebastian-Bach-Str. 13 kommen können, um dort regulär zu wählen, können Sie Ihr Wahlrecht im Wege der Briefwahl ausüben.

In diesem Fall müssen Sie bis spätestens fünf Tage vor dem Wahltag, also bis Dienstag, den 8. September 2026, beim Kirchenvorstand die Ausstellung eines Wahlscheins für die Briefwahl beantragen.

Dazu können Sie diesen Abschnitt verwenden, den Sie an das Pfarramt senden oder dort abgeben können. Die Anschrift des Pfarramts und der von Ihnen zu vervollständigende Antrag sind auf der Rückseite abgedruckt.

Sie erhalten dann einen persönlichen Wahlschein mit einem Stimmzettel, einem Stimmzettelumschlag und einem Wahlbriefumschlag ausgehändigt oder übersandt. Sie müssen den Stimmzettel ausfüllen, in den Stimmzettelumschlag legen und diesen zukleben. Der Stimmzettelumschlag und der unterzeichnete Wahlschein sind in den Briefumschlag einzulegen, der ebenfalls zuzukleben ist.

Es können nur Wahlbriefe berücksichtigt werden, die vor Abschluss der Wahlhandlung am Sonntag, dem 13. September 2026, eingehen.

Es ist uns sehr wichtig, dass auf diese Weise sonst verhinderte Gemeindeglieder an einem so wichtigen Vorgang wie unserer Kirchenvorstandswahl sich beteiligen können. Bitte scheuen Sie sich nicht, von der Briefwahl Gebrauch zu machen, wenn Sie am Wahltag nicht vor Ort wählen können.



Antje Gumsch (56) Schulreferentin

Der evangelischen Kirche bin ich seit meiner Kindheit verbunden. Nach meiner Konfirmation 1985 war ich in der JG aktiv und nahm an

Veranstaltungen zum konziliaren Prozess teil. Seit drei Jahren gestalte ich gemeinsam mit Dr. Herbst die Reihe „Zwischen den Zeilen lesen...“, in der wir uns biblischen Texten kreativ nähern. Außerdem leite ich das Bewegungsangebot „Yoga“ in der Sebastian-Bach-Straße und bin Kirchner in der Heilig-Geist-Kirche. Dieses Engagement ist mein Weg, mich aktiv ins Gemeindeleben einzubringen und meine Heimatgemeinde als Ort des Zuhause-Fühlens zu erleben. Nun möchte ich mich im Kirchenvorstand engagieren und die Gemeinde in neue Formate begleiten.



Tobias Holzwarth (58) Dipl.-Verwaltungswirt

Ich bin seit 29 Jahren verheiratet, habe drei erwachsene Kinder und ein fast erwachsenes. 1997 sind wir in der Versöhnungskirchengemeinde

angekommen. Im Kirchenvorstand arbeite ich seit sechs Jahren mit. Dort durfte ich mich im Personalausschuss und dem AK Kindergarten einbringen. Gerne möchte ich weiter die Zukunft unserer Kirchengemeinde mitgestalten. Durch meine Arbeit in der öffentlichen Verwaltung sehe ich bereits jetzt, welche Veränderungen und Entwicklungen stattfinden, insbesondere im Hinblick auf das Wegbrechen von Einnahmen, die Digitalisierung und den demografischen Wandel. Gerne würde ich mich für den Erhalt der Kirchen und Gebäude der Gemeinde einsetzen.



Justus Hadlich (32) Gärtner (GalaBau)

Seit 14 Jahren bin ich Mitglied der Gemeinde Blasewitz. Hier haben meine Frau und ich uns getraut sowie unsere Kinder getauft. Schon

als junger Christ war ich in der Jungen Gemeinde aktiv, unterstützte die Jugendarbeit und erlebte das Gemeindeleben als Pfarrerskind. Diese Erfahrungen haben mein Verständnis für eine lebendige, engagierte Gemeinde geprägt. Im KV möchte ich diese persönlichen Erfahrungen mit meinen beruflichen Kenntnissen verbinden und Verantwortung für die Zukunft unserer Gemeinde übernehmen. Mir ist es ein Anliegen, das Gemeindeleben aktiv zu stärken, ein offenes Ohr zu haben und die Interessen unserer Gemeinde zu vertreten.



Anne Kruck (61) Dipl.-Sozialpädagogin

Seit mehr als zwanzig Jahren lebe ich in Dresden und arbeite seit einigen Jahren im Diakoniekreis unserer Gemeinde mit.

Dadurch konnte ich vielfältige Einblick in die Gemeindegliederarbeit mit Seniorinnen und Senioren gewinnen und würde mich gerne für dieses Arbeitsfeld engagieren. Kirchengemeinde sollte ein Ort sein, der alle Generationen gleichermaßen im Blick hat und Austausch- und Begegnungsmöglichkeiten für alle bietet – diesen fortlaufenden Vernetzungsprozess möchte ich gerne mitgestalten.



Frieder Hartmann (38) Buchbinder

Ich bin gelernter Buchbinder, arbeite jedoch mittlerweile als Entwickler in der graphischen Industrie. Seit vielen Jahren bin ich

an verschiedenen Stellen unserer Gemeinde tätig – unter anderem im Bauausschuss, in der Gemeindeband, als Kirchner und Mitglied des Fördervereins der Versöhnungskirche. Seit 2020 bin ich im Kirchenvorstand und bin Vertreter im Gemeindejugendkonvent. Kirche gelingt dort am besten, wo viele Menschen gemeinsam Verantwortung übernehmen und Haupt- und Ehrenamt gut zusammenarbeiten. Diesen Weg möchte ich auch künftig mit meinen Möglichkeiten unterstützen.



Mirjam Lehmann (48) Schulleiterin

Aufgewachsen bin ich in einem evangelischen Pfarrhaus im Erzgebirge mit lebendigem, fröhlichem Glauben. Mennonitische, baptistische, orthodoxe und freikirchliche Gottesdienste weiteten im Studium meinen Blick. Mit meinem Mann und vier Kindern gehöre ich seit 2003 zur Kirchengemeinde Blasewitz und bin im Kindergottesdienst und Hauskreis aktiv. Seit April arbeite ich im Kirchenvorstand mit und schätze geistliche Impulse und das zugewandte Miteinander. Mir liegen Kinder und Jugendliche, Gemeindeentwicklung und Nachhaltigkeit am Herzen. Ich möchte Chancen im Wandel nutzen, zukunftsfähig planen und Neues erproben. Mein Antrieb ist mein Glaube an Jesus Christus.

Kandidatinnen und Kandidaten

**für die
Wahl des Kirchenvorstands
in der Kirchengemeinde
Dresden-Blasewitz**

**am
13. September 2026**



Einladung zur Kirchenvorstandswahl

Liebe Gemeindeglieder, in diesem Jahr werden in unserer Landeskirche die Kirchenvorstände für die nächsten sechs Jahre durch Wahl und Berufung neu gebildet. Am 1. Advent beginnt ihre Amtszeit. In unserer Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz sind zehn Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher zu wählen, weitere vier werden berufen.

Die Wahl findet am 13. September 2026 statt. Das Wahllokal befindet sich im Gemeindehaus Sebastian-Bach-Str. 13. Gewählt werden kann von 8:00 bis 9:30 Uhr sowie nach dem Gottesdienst bis 15:00 Uhr.

Wahlberechtigt sind alle Kirchgemeindeglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben, die kirchlichen Berechtigungen besitzen und in der Wählerliste verzeichnet sind, die im Pfarramt einzusehen ist.

Wenn Sie am Wahltag verhindert sind, können Sie Ihr Wahlrecht im Wege der Briefwahl ausüben. In diesem Fall ist ein Wahlschein zu beantragen. Einzelheiten dazu auf der Rückseite dieses Blattes.

Wir bitten Sie, unsere wahlberechtigten Gemeindeglieder, herzlich, sich an der Wahl zu beteiligen. Entscheiden Sie mit, wer unsere Kirchgemeinde in den kommenden sechs Jahren im Kirchenvorstand leiten wird. Wichtige Entscheidungen werden zu treffen sein.

Mit diesem Flyer geben wir Ihnen die Liste der Kandidatinnen und Kandidaten bekannt. **Die persönliche Vorstellung mit Gelegenheit zum Gespräch erfolgt bei einem Gemeindeabend am 18. August 2026, 19:00 Uhr, in der Versöhnungskirche.**



Maddy Manzke (24) Gemeindepädagogin

Seit einem Jahr arbeite ich als Gemeindepädagogin hier in der Kirchgemeinde. Ich bin ein offener und herzlicher Mensch. Gerne gestalte ich Angebote für Kinder und Familien sowie den Religionsunterricht am Landesmusikgymnasium. Inzwischen habe ich Gruppen und Menschen der Gemeinde kennengelernt. Nun möchte ich mich auch im Kirchenvorstand engagieren. Gremien- und Leitungserfahrung sammelte ich im Gemeindeaufbauausschuss meiner Heimatgemeinde, im Wohnheimrat und bei der Leitung des Studierendenkellers. Als Pädagogin möchte ich neue Perspektiven einbringen, Wünsche und Sorgen aufnehmen und unsere Gemeinde miteinander und füreinander gestalten.



Susanne Starke (57) Innenarchitektin

Ich bin in unserer Gemeinde verwurzelt, auch hier getauft und konfirmiert. Vor drei Jahren wurde ich in den Kirchenvorstand nachgerufen und ganz allmählich bin ich mit den Vorgängen und Anforderungen dieser Aufgabe vertraut geworden. Je mehr Einsicht ich in die Themen, die in unserer Gemeinde bearbeitet werden müssen, bekommen habe, umso stärker konnte ich zu guten Entscheidungen beitragen. Zugleich macht diese gemeinsame Arbeit in der Runde der Kirchvorsteher auch immer wieder viel Freude. Meine Stärken liegen im baulichen Bereich innen und außen, dort kann ich am meisten einbringen. Ich habe Freude an gestalterischen Themen.



Claudia Siegel (49) Bilanzbuchhalterin

Gemeinde – das sind wir alle! Vieles findet nur statt, weil sich Menschen ehrenamtlich engagieren. Das schafft Gemeinschaft, die Freude bereitet, wenn's gut läuft, und trägt, wenn es schwer ist. Damit Rahmenbedingungen da sind, die Engagement ermöglichen, bringe ich mich seit über zwölf Jahren im Kirchenvorstand ein. Finanzen, Personal und Gebäude sind die wesentlichen äußeren Säulen, die stetem Wandel unterliegen und so gestaltet werden müssen, dass Innen Gemeindeleben stattfinden kann. Damit diese Säulen weiterhin tragen, möchte ich mich im Kirchenvorstand einbringen.



Matthias Walther (67) Gärtner

Die Kirchgemeinde ist meine Heimat. Sie und die Gemeinschaftsbewegung haben meinen Glauben geprägt. Warum wieder eine Kandidatur? Menschen sollen von Gottes Liebe erfahren und eine Heimat finden und andere Menschen, die Interesse an ihnen haben. Mein Anliegen ist, dass Kirche weiterbesteht, neue Wege erkennt und geht. Menschen sollen sich mit Begabungen in der Gemeinde einbringen können. Sie sollen unsere Gemeinde mitgestalten. Ich will mich nach besten Wissen und Können einbringen, die Dinge von der praktischen Seite sehen und mich, aufgrund meiner Berufserfahrung, besonders bei den Friedhöfen der Gemeinde engagieren.



Mirja Quarz (18) FSJ-lerin in der Staatsoperette

Liebe Menschen, vor allem junge Menschen, die Jugend unserer Gemeinde macht einen so großen Teil aus, dass ich diese im Kirchenvorstand gerne vertreten möchte. Mein Ziel ist es, mitzuhelfen, alle Jugendgruppen aufrecht zu erhalten, zu unterstützen und damit die Zukunft unserer Gemeinde sicher zu stellen. Ich bin eine sehr empathische, freundliche und junge Person, welche die Menschen in ihrem Umfeld immer im Blick hat und deren Bedürfnissen gerecht werden möchte. Durchhaltevermögen und Kreativität sind meine Stärken. Kurz gesagt: Ich bin Eure Stimme im KV!



Christoph Zibell (60) Dipl.-Kaufmann

Ich bin kaufmännischer Vorstand eines großen Planungsunternehmens für Technische Gebäudeausrüstung. Der Kirchgemeinde Blasewitz gehören meine Frau und ich seit April 2019 an. Aufgewachsen und geprägt wurde ich in einer Freikirche. Unsere Kirchgemeinde ist für mich geistliche Heimat. Besonders gilt das für das Männermorgengebet. Regelmäßig übernehme ich Kirchnerdienste in der Heilig-Geist-Kirche. Mein Anliegen ist die Unterstützung ehrenamtlicher Mitarbeit in der Gemeinde und dass viele Menschen dort einen Ort finden, an dem sie Gemeinschaft erleben, im Glauben miteinander wachsen und zu Hause sind.



Hiermit beantrage ich,

geb. am

Anschrift

beim Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz die Ausstellung eines Wahlscheins, da ich für die Kirchenvorstandswahl am 13. September 2026 von meinem Wahlrecht auf dem Weg der Briefwahl Gebrauch machen möchte.

Datum

Unterschrift

An den
Kirchenvorstand
der Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Dresden-Blasewitz
Sebastian-Bach-Str. 13
01277 Dresden